

1

Zur Qualitätsdebatte in der Weiterbildung: Mit Rückblick nach Vorne



- Die Messbarkeit pädagogischer Qualität.
- Pädagogische und organisationale Qualität: Widerspruch oder Vereinbarkeit?
- Die organisationsbezogene Wende der Weiterbildung: Organisation als Steuerungsgröße für Bildungseinrichtungen.
- Das „beste“ Modell: QM als Weltanschauung.
- Die heterogene ordnungspolitische Einflussnahme auf den Markt; Segmentierung statt Vereinheitlichung (→ Vereinfachung)

Die Organisation

- Regelorientierung
- Standardisierung
- Entpersonalisierung
- Ökonomie
- deduktiver Perspektive



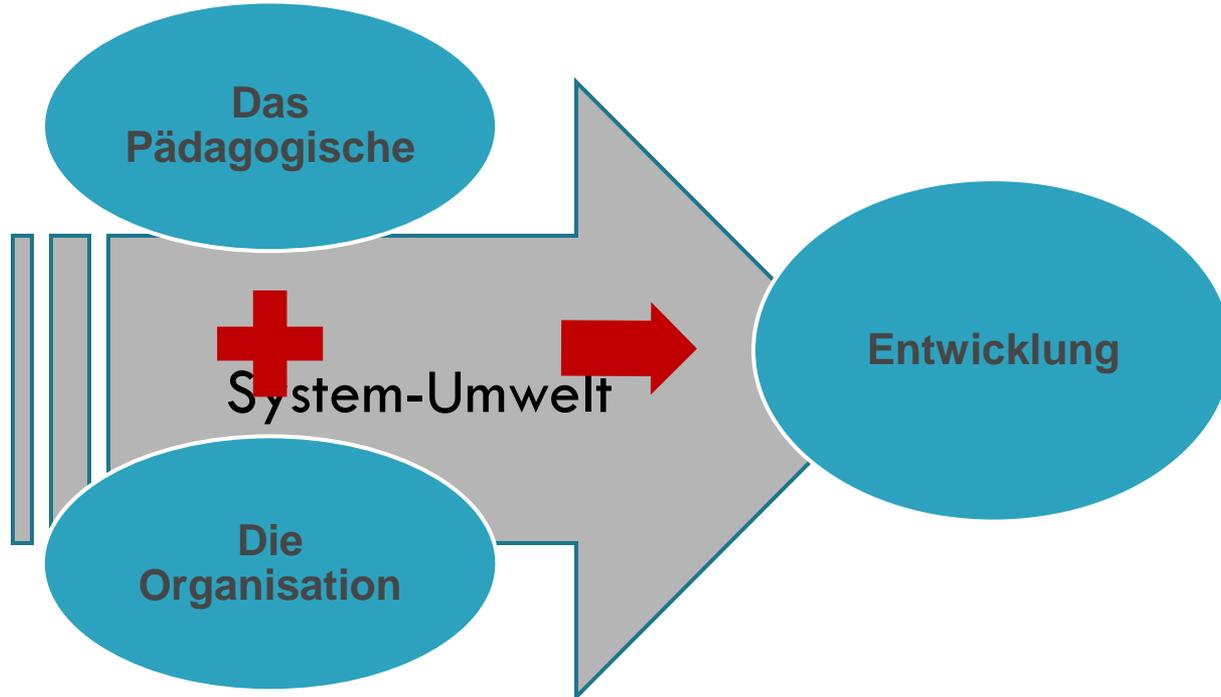
Das Pädagogische (Die personalisierte Profession)

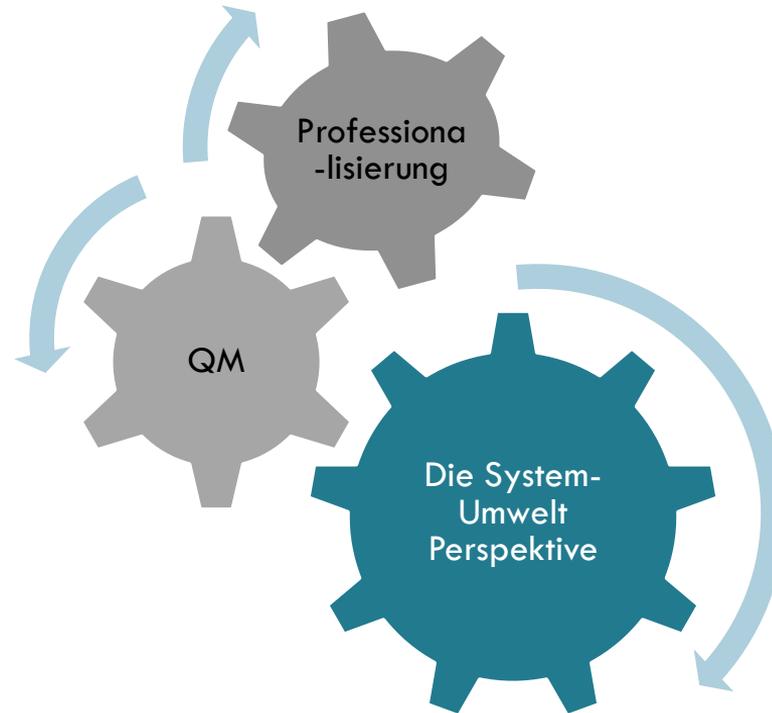
- Individualisierung
- Einzelfallorientierung
- Personalisiert
- Inhalt
- Induktive Perspektive

- Qualitätsmanagement ist Alltagsgeschäft incl. der kontinuierlichen (Mehrfach-)Testierung und Zertifizierung für die Einrichtungen.
- Zeit- und Personalressourcen werden klaglos zur Verfügung gestellt, die Segmentierung weitgehend akzeptiert.
- Qualitätsmanagement ist Entwicklungsziel und Selbstzweck zugleich.
- Neues Managementmodell: DIN ISO 29990
- Die unterschiedlichen Blickwinkel (Systemlogiken) von Organisation und Pädagogik führen immer noch zum Missverständnis der <Dualität> und dazu, dass die beiden Seiten weiter gegeneinander ausgespielt werden..

Frage Wie kann „die Pädagogik“ (die personale Professionalisierung) in der WB gestärkt werden, trotz und gerade in Zeiten von QM?

Antwort: Profession ist Teil der Organisation





- **Qualitätsmanagement in Bezug zum Außen** (die System-Umwelt-Perspektive)
 - ⇒ Wer sind die interessierten Parteien (Stakeholder) von pädagogischen Organisationen?
 - ⇒ Was erwarten diese Parteien?
 - ⇒ Was erwartet die pädagogische Organisation von den interessierten Parteien?

These I Die Professionalisierung der WB kann nur stattfinden, wenn sie sich im Bezug zum Außen (System-Umwelt-Perspektive) positioniert.

These II Die Professionalisierung der WB braucht keine eigenen Kontroll- und Steuerungsinstrumente. Die bestehenden QM-Systeme bieten alle notwendigen Entwicklungschancen.

Fachliche Kompetenzen

- Management ...
- Programmplanung ...
- Lehre ...
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung
- Verwaltung

Methodische Kompetenzen

- Moderieren
- Präsentieren
- Beraten
- Evaluieren
- Organisieren

Soziale Kompetenzen

- Kommunikationsfähigkeit
- Kooperations-/Teamfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Empathiefähigkeit
- etc

**Qualitätsmanagement in
Bezug zum Außen!**

Personale Kompetenzen

- Motivation
- Leistungsbereitschaft
- Eigeninitiative
- Verantwortungsbereitschaft
- Veränderungsfähigkeit
- etc.

- Generelle Output Orientierung (Kompetenzorientierung; EQR, DQR; Vergleichbarkeit, Durchlässigkeit)
- Die neue ISO 29990
- Erfassung von Kompetenzen & non-formal erworbener Kompetenzen in der Personalarbeit und Personalentwicklung (→ *Professionalisierung*)
- Mehrfachzertifizierung: Zertifizierung, Akkreditierung, Zulassung
 - QM Testierung oder Zertifizierung der Organisationen
 - Zulassungen durch die ZFU (Fernlehrgänge: Produktzertifizierung)
 - AZAV (Trägerzulassung & Maßnahmezulassung & Einzelförderung)
 - Akkreditierung der Studiengänge, Systemakkreditierung der HS
- **Anerkennung der WB als institutionelle Form des LLL: Zusammenschluss der Akteure – QM als Anlass und gemeinsamer Referenzrahmen!**

- 3 Lerndienstleistungen**
 - 3.1 Bestimmen des Lernbedarfs
 - 3.1.2 Bedarf von Interessierten Parteien
 - 3.1.3 Lerninhalt und Lernprozess
 - 3.2 Gestalten von Lerndienstleistungen**
 - 3.2.1 Festlegung der Ziele und des Umfangs der Lerndienstleistung
 - 3.2.2 Festlegung der Mittel zur Unterstützung und Überwachung des Lerntransfers
 - 3.2.3 Lehrplanung
 - 3.3 Erbringung von Lehrdienstleistungen**
 - 3.3.1 Information und Orientierung
 - 3.3.2 Verfügbarkeit von und Zugang zu Lernressourcen sicher stellen
 - 3.3.3 Die Lernumgebung
 - 3.4 Monitoring von Lerndienstleistungen**
 - 3.5 Evaluation durch Lerndienstleistende**
 - 3.5.1 Evaluationsziele und –umfang
 - 3.5.2 Evaluation des Lernens
 - 3.5.3 Evaluation der Lerndienstleistung

- 4 Management des Lerndienstleisters**
- 4.1 Allgemeine Managementanforderungen
- 4.2 Strategie und Unternehmensmanagement
- 4.3 Managementbewertung
- 4.4 Vorbeugende Maßnahmen und Korrekturmaßnahmen
- 4.5 Finanzmanagement und Risikomanagement
- 4.6 Personalmanagement**
- 4.6.1 Kompetenzen der Mitarbeiter des LDL und der Partner**
- 4.6.2 Evaluation der Kompetenzen des LDL, des Leistungsmanagements und der beruflichen Entwicklung
- 4.7 Kommunikationsmanagement
- 4.8 Ressourcenbereitstellung
- 4.9 Internes Audit
- 4.10 Feedback von interessierten Parteien

Offene Diskussion am runden Tisch

I

Non-formale
Kompetenzen
Neue Wege in der
PE oder alter Kaffee?
• Praxis
• Methoden
• Reichweite

II

Kompetenzorienti
erung und
Lernkultur:
• EQR/DQR

III

Professio-
nalisierung und
Qualitäts-
management

IV

ISO 29990:
Grundzüge der
Norm